

Christine Höpfner
Markus Pfaff

Universität Karlsruhe (TH)

Leitung : Prof. Dr. Bös, Kunz, Pfänder
Institut für Sport und Sportwissenschaft



07. Mai 2007

Bedeutung der Bewegung im Kindesalter

Hauptseminar:

Bewegungsförderung im Kindergarten



Referenten:

Christine Höpfner (LA, 8. Semester)

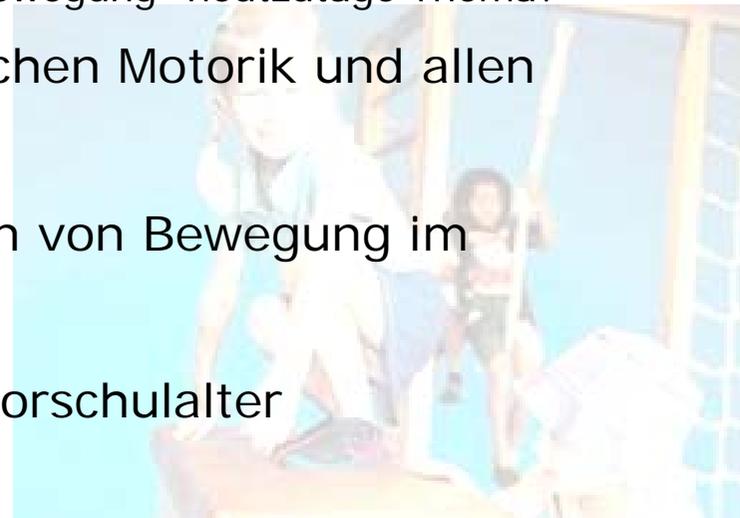
Markus Pfaff (BA, 6. Semester)

Hauptseminar Sportwissenschaft



Gliederung

1. Bewegung
 - 1.1 Begriffsklärung
 - 1.2 Warum ist „mehr Bewegung“ heutzutage Thema?
2. Wechselbeziehungen zwischen Motorik und allen Entwicklungsbereichen
3. Verschiedene Bedeutungen von Bewegung im Kindesalter
4. Bewegungsförderung im Vorschulalter
 - 4.1 Ziele
 - 4.2 Gestaltung
5. Diskussion
6. Literatur





1 Bewegung

Was ist
Bewegung???



Bewegung
=
Sport ???



1.1 Begriffsklärung

Bewegung ist ...

- „der Zustand jenseits der Ruhe.“ (<http://de.wiktionary.org/wiki/Bewegung>)
- ein wichtiges Mittel, um die Welt zu entdecken, Kontakt mit Gleichaltrigen aufzunehmen, Fertigkeiten zu erwerben und die Persönlichkeit zu entwickeln.
Fehlt diese Möglichkeit an Bewegung, kann es Defizite an Kompetenzen geben, die es schwer machen, ein aktives Mitglied in Gruppen zu sein.

(vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bewegung>, www.ifp-bayern.de/cmain/a_Bildungsplan_Materialien/s_198)



Bewegung ist...

basteln, hüpfen, kneten, laufen, malen, nähen, gehen, springen, rennen, klettern, tanzen, spielen, balancieren, toben, werfen, fangen, schaukeln, rutschen, bauen, backen, kochen, putzen, sammeln, baden, töpfern, kriechen, steigen, hängen, schwingen, ziehen, schieben, tragen, drücken, rollen, hangeln, schleichen, nähen, backen, aufräumen, schwimmen, zeichnen, schneiden, turnen, sägen, Umgang mit Stiften und Pinseln, greifen, krabbeln, festhalten, hochziehen, purzeln



1.2 Warum ist „mehr Bewegung für Kinder“ heutzutage Thema?

kleinere Familien

Denaturierung

Urbanisierung

Medialisierung

Polarität von Gefährdung und Sicherheit

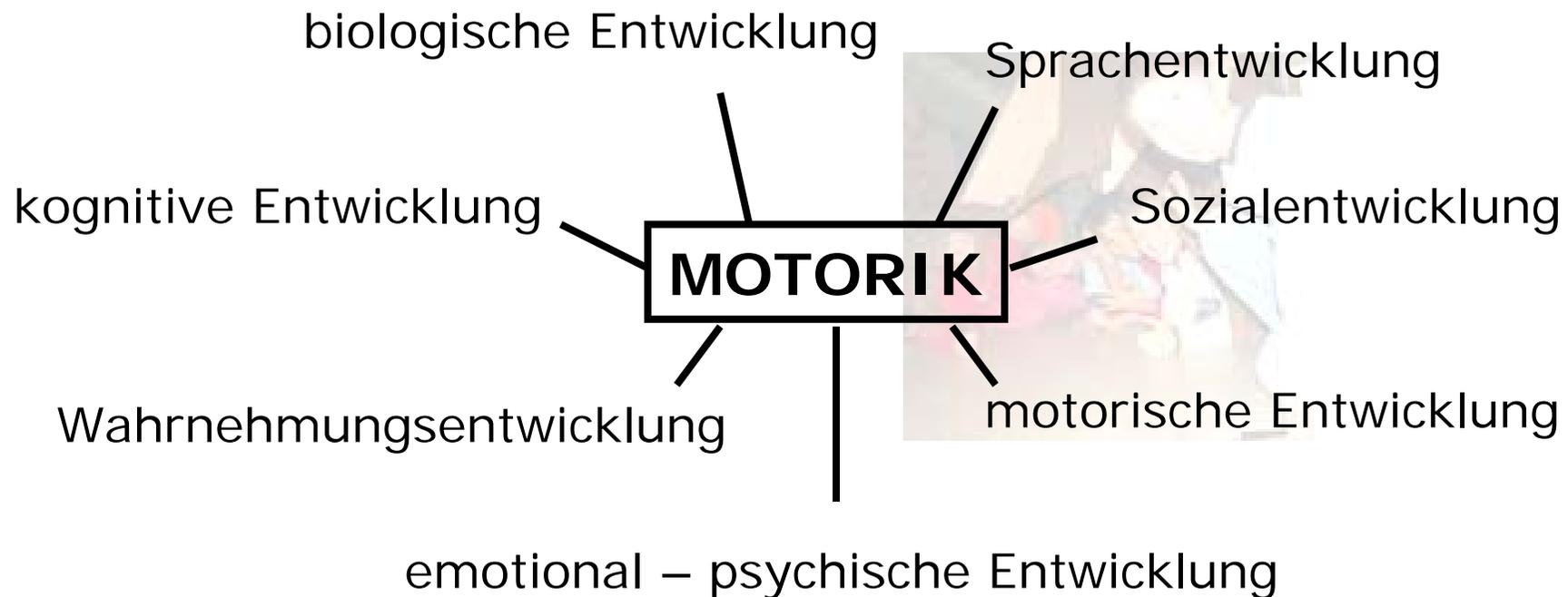
Technisierung

Konsumhaltung

(vgl. Gröbning / Gröbning: Kinder brauchen Bewegung)



2 Wechselbeziehung zwischen Motorik und allen Entwicklungsbereichen



(vgl. Skript: „Heut´bin ich Pirat“- Bewegungsangebote im Kindergarten)



3 **Verschiedene Bedeutungen von Bewegung im Kindesalter**

Das Kind...

- lernt sich selbst kennen.
- entwickelt seine sozialen Kompetenzen.
- kann mit dem eigenen Körper etwas produzieren.
- sammelt Erfahrungen aus seiner Umwelt.



(vgl. Zimmer, R.: 1993, S.15)



3 **Verschiedene Bedeutungen von Bewegung im Kindesalter**

Das Kind...

- drückt Gefühle mit dem Körper und in Bewegung aus.
- verbindet Bewegungssituationen mit Gefühlen wie Angst, Freude, u.a..
- vergleicht sich selbst mit anderen in Bewegungssituationen.
- baut seine körperlichen Funktionen durch Bewegung auf.



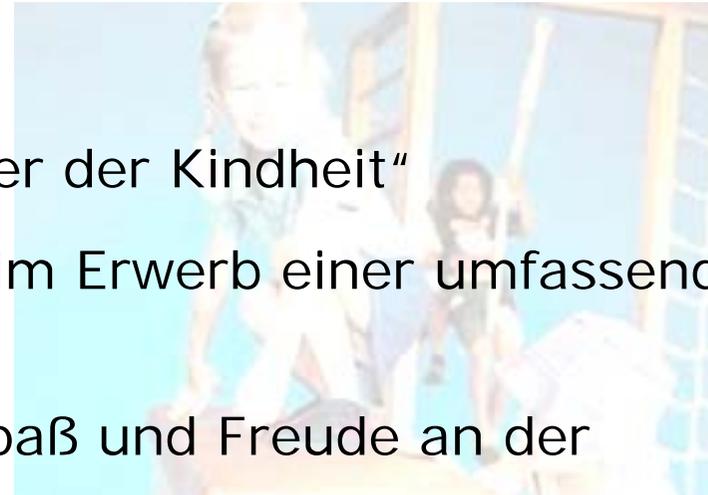
(vgl. Zimmer, R.: 1993, S.15)



4 Bewegungsförderung im Vorschulalter. . .

Charakteristika:

- umfasst das „goldene Alter der Kindheit“
- unterstützt die Kinder beim Erwerb einer umfassenden Fertigkeitsbasis
- vermittelt den Kindern Spaß und Freude an der Bewegung
- hat eine positive Auswirkung auf die kindliche Entwicklung



(vgl.: Schneider, A., www.ifp-bayern.de/cmain/a_Bildungsplan_Materialien/s_198)



4.1 Ziele der Bewegungsförderung

- Förderung der ganzheitlichen Entwicklung des Kindes: gesundheitlichen, motorischen und sozialen Bereichen.
- Ausleben der kindlichen Spiel- und Bewegungsbedürfnisse.
- Entwicklung des Körperbewusstseins.
- Erlernen des Umgangs mit Materialien und Spielgeräten.



(vgl.: Schneider, A., www.ifp-bayern.de/cmain/a_Bildungsplan_Materialien/s_198)



4.1 Ziele der Bewegungsförderung

- Kennen lernen vielfältiger Spiel- und Bewegungsformen.
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit.
- Erlernen sozialer Kompetenzen.
- Konfliktbewältigung
- Erlernen des Umgangs mit Erfolg bzw. Misserfolg.



(vgl.: Schneider, A.)



4.2 Gestaltung der Bewegungsförderung

- *möglichst in spielerischer Form*
- *Eigenaktivität der Kinder steht im Vordergrund*

- Bewegungsgeschichten
- Einsatz von Handgeräten
- Bewegungsangebote mit Alltagsmaterialien
- Bewegungslandschaften mit Geräten
- Bewegung mit Musik
- vielfältige Spiele



(vgl.: Schneider, A., www.ifp-bayern.de/cmain/a_Bildungsplan_Materialien/s_198)



5 Diskussion

Wie sollte sich der Übungsleiter bei der Vermittlung eines kindgerechten Bewegungsangebots verhalten?

Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun!“



Nicht verbale, sondern visuelle Erklärung

„Lob ist besser als Tadel!“



6 Literatur

Bücher:

GröBing, S., GröBing, N. (2002). *Kinder brauchen Bewegung*.
Wiebelsheim: Limpert Verlag

Jahn, U., Senf, G. (2006). *Warum Kinder Bewegung brauchen*.
Stuttgart: Hampp Verlag

Internet:

www.ifp-bayern.de/cmain/a_Bildungsplan_Materialien/s_198
Stand: 02. Mai 2007

de.wiktionary.org/wiki/Bewegung
Stand: 01. Mai 2007

de.wikipedia.org/wiki/Bewegung
Stand: 01. Mai 2007

Sonstige Artikel:

Reth-Scholten, K. *Die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung*.

Schneider, A. (2006). *Bewegungsförderung im Kindergarten*.

Sportjugend Hessen. *Heut´bin ich Pirat*.

Zimmer, R. *Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung des Kindes*.

